

Rudolf Steiner: „Durch materialistische und monistische Weltanschauung kann man nur zwei Generationen der Menschen willensstark erhalten. Befriedigen kann der Materialismus gerade zwei Generationen: die eine, die ihn begründete und dann deren Schüler, die ihn in Empfang nehmen. Das ist das Eigentümliche dieser monistischen und materialistischen Weltanschauung, daß derjenige, der im Laboratorium oder in der Werkstatt arbeitet, der die Anschauung selbst begründet, dessen Kräfte voll beansprucht und beschäftigt sind von dem, was er aufbaut in seiner Seele, daß der innere Zufriedenheit hat. Aber wer sich nur diesen Lehren anschließt, wer den Materialismus fertig übernimmt, bei dem wird diese innere Zufriedenheit nicht zu erreichen sein, und dann wird die Verzweiflung wieder zurückwirken auf die Willenskultur und Willensschwäche hervorrufen. Schwächung des Willens, unenergische Menschen werden die Folge dieser Weltanschauung sein.“

GA 130, 5. 11. 1911, S. 126/127, Ausgabe 1977

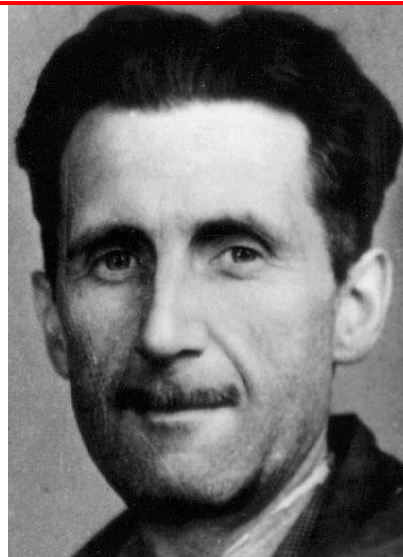
Herwig Duschek, 12. 3. 2014

[www.gralsmacht.eu](http://www.gralsmacht.eu)  
[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

1409. Artikel zu den Zeitereignissen

# Ukraine-Krim-Krise: Was ist der Logen- Plan dahinter? (9)

(s. Artikel 1408)



George Orwell (1903-1950) alias  
Eric Arthur Blair

In George Orwells bekannten Roman *1984*<sup>1</sup>, den er vor 66 Jahren fertigstellte, heißt es: „*Krieg ist Frieden*“, „*Freiheit ist Sklaverei*“ und „*Unwissenheit ist Stärke*“ – in Bezug auf die westliche Propaganda-Maschine in der Ukraine-Krim-Krise könnte man weiterführen: „Terror ist Demokratisierung“, „Gewaltsamer Umsturz ist legitime Absetzung eines gewählten Präsidenten“, usw.

Es fällt auf, daß unsere USA/NATO/EU-orientierten Medien immer wieder bestimmte Begriffe wiederholen „Illegalität“ (bzgl. dem Krim-Referendum), „Völkerrechtsbruch“ (bzgl. der russ. Intervention auf der Krim) und „fehlende Gesprächsbereitschaft“ (bzgl. Wladimir Putins Haltung gegenüber einer *Kontaktgruppe*<sup>2</sup>), usw.

Doch gibt es – wohlgemerkt: in der Masse der Informationen – doch so etwas wie „selbstkritische“ Beiträge.

<sup>1</sup> Der Titel *1984* ist ein Zahlenverdrehler des Jahres 1948, in dem diesen Roman fertigstellte. Der Roman beinhaltet im Wesentlichen alles, was heute zur *Geheimen Weltmacht* „Normalität“ (m.E.) geworden ist: *totalitärer Präventions- und Überwachungsstaat, Gehirnwäsche, Propaganda, Big Brother, Strategie der Spannung* (vgl. „Gladio“), usw. Vgl.: [http://de.wikipedia.org/wiki/1984\\_\(Roman\)](http://de.wikipedia.org/wiki/1984_(Roman))

<sup>2</sup> Siehe Artikel 1408 (S. 1/2)

So sendete am 5. 3. 2014 – natürlich spät abends um 23: 20 – einen interessanten Bericht mit dem Titel Ukraine - Berichterstattung durch die West-Brille?<sup>3</sup>



Darin wirft der Politikwissenschaftler Simon Weiß (– nachdem er über die russische Propaganda gesprochen hatte –) unseren Medien (als ersten Kritikpunkt) folgendes vor: ... Die Darstellungen in den deutschen Medien war sehr stark von den gewohnten Mustern, Deutungsmustern geprägt: „Russland ist böse“, „Russland ist nicht zu trauen“, „sie wollen den Einfluß ausweiten“, Janukowitsch: „korrupter Diktator“ und die Menschen auf dem Maidan und zwar alle Gruppierungen, alle Akteure und die Mittel, die sie anwenden „sind gerecht und gut“ (Beispiele aus der Presse werden gezeigt).

Die zweite Kritik: die Berichte über die Opposition seien zu positiv: ... Der dritte Vorwurf: die Auswahl der Interviewpartner sei einseitig: ... Auch im Fernsehen ist Vitali Klitschko ist der häufigste Interviewpartner. Allgemein kommen in den Nachrichten fast nur Regierungsgegner zu Wort ... Kai Griffke, erster Chefredakteur von ARD-Aktuell gibt in dem Bericht zu: Unsere Aufgabe ist es, journalistisch zu bewerten und journalistisch zu gewichten ... also nicht: objektiv zu berichten!

Silke Hasselmann schreibt am 8. 3. 2014 unter dem Titel Amerikas Doppelmoral in der Ukraine:<sup>4</sup>

Die amerikanische Haltung in der Ukraine-Krise sorgt für Kritik: Die Obama-Regierung erkennt die ukrainische Übergangsregierung an und pocht auf das Recht auf Selbstbestimmung. Auf der Krim dagegen gelten andere Maßstäbe. Ein Fall von Doppelmoral?

<sup>3</sup> <http://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/zapp/media/zapp7203.html> (5. 3. 2014)

<sup>4</sup> <http://www.tagesschau.de/ausland/usa-ukraine100.html> (8. 3. 2014)

*Begonnen hat diese Woche am Sonntag mit drei Fernsehauftritten durch US-Außenminister John Kerry.<sup>5</sup> In einem "unglaublichen Akt der Aggression" habe Russland die Souveränität der Ukraine und mehrere internationale Verträge verletzt, sagte er da. Dann beklagte er in allen drei Talkshows fast wortgleich: "Man kann nicht einfach unter erfundenen Vorwänden in ein anderes Land einfallen, um die eigenen Interessen durchzusetzen."*



US-Außenpolitik in der Kritik

## **Amerikas Doppelmoral in der Ukraine**

*Daraufhin fragte die "Washington Post" etwas beschämt: "In der Sache hat Kerry natürlich Recht, aber müssen ausgerechnet wir Amerikaner in diesem Punkt öffentlich moralische Belehrungen absondern?" Ähnlich reagierten viele Zuschauer in diversen Internetforen. Sie erinnern sich an das kleine südamerikanische Grenada, in das Präsident Reagan 1983 das US-Militär geschickt hatte. Angeblich um die Sicherheit von ca. 500 US-amerikanischen Studenten besorgt, stürzte es die Regierung und beendete ganz nebenbei ein sozialistisches Experiment.*

*Noch frisch in Erinnerung ist der März 2003, in dem US-Präsident George W. Bush den Irakkrieg mit der Lüge begann, Iraks diktatorischer Präsident Saddam Hussein habe Massenvernichtungswaffen versteckt. Amerika marschierte ohne UN-Mandat in das Land und brach etliche internationale Rechte. Dennoch hatten sich bis auf einen Demokraten alle damaligen US-Senatoren geschlossen hinter Präsident Bush gestellt und ihm die Vollmacht zu dieser Invasion erteilt – darunter die späteren US-Außenminister Hillary Clinton und John Kerry.*

*"Jede Situation ist anders", wiegelte Kerrys Sprecherin Jen Psaki in einem Gespräch mit dem ARD-Hörfunk den Vorwurf doppelter Maßstäbe ab ... (man könnte auch sagen: „die drehens, wie sie`s brauchen“.)*

Das vom Westen kritisierte Krim-Referendum am 16. 3. 2014 (zur Loslösung von der Ukraine) steht in der Geschichte überhaupt nicht alleine da – es war ... so mehrfach geschehen nach dem Zerfall der Sowjetunion, so auch geschehen nach dem Balkan-Krieg in den 1990er-Jahren. Sogar als sich Anfang 2008 das kleine Kosovo gegen den Willen Serbiens einseitig für unabhängig erklärte, war auch Washington nicht etwa die Verfassung oder die Meinung des gesamten serbischen Landes wichtig.<sup>6</sup> Vielmehr erkannte auch die US-Regierung das Kosovo

<sup>5</sup> Siehe Artikel 1405 (S. 2)

<sup>6</sup> Auf den „Kosovo“-Fall bezog sich am 11. 3. 2014 das Krimparlament bei ihrer – natürlich vom Westen kritisierten – Unabhängigkeitserklärung: Am 11. März beschloss das Krimparlament die Schritte, die eingeleitet werden sollen, sollte in dem Referendum für eine Abspaltung von der Ukraine gestimmt werden. Die Unabhängigkeit der Krim inklusive Sewastopols als Republik Krim soll zunächst erklärt werden, um dann ein Aufnahmegesuch an die Russische Föderation zu stellen. Man wolle ein demokratischer säkularer und multiethnischer Staat werden und berufe sich unter anderem auf das Kosovo-Gutachten des Internationalen Gerichtshofs vom 22. Juli 2010, wonach eine einseitige Unabhängigkeitserklärung nicht gegen das Völkerrecht verstoße. [http://de.wikipedia.org/wiki/Krim-Krise\\_2014#Referendum\\_am\\_16.\\_M.C3.A4rz](http://de.wikipedia.org/wiki/Krim-Krise_2014#Referendum_am_16._M.C3.A4rz)

als Staat sofort an, was übrigens etliche amerikanische Völkerrechtler und Beamte im State Department für einen Fehler halten. Denn fortan könnten sich Separatisten in anderen Ländern mit einigem Recht auf dieses Vorbild berufen – ob sie nun einen eigenen Staat gründen oder sich – wie die Krim – einem anderen Staat anschließen wollen.

Doch in diesem Fall (Krim) spielt das Selbstbestimmungsrecht wieder eine untergeordnete Rolle ... US-Präsident Obama und US-Außenminister Kerry pochen jedenfalls beim Thema Krim-Referendum auf die Treue zu jener gesamtukrainischen Verfassung, deren vorherige Verletzung bei der Machtergreifung in Kiew sie mit keinem Wort kritisieren.<sup>7</sup>

Für die östlichen Medien (von Russland, China, usw.) ist es daher ein Leichtes, für ihre Zuschauer die Brutalität, die Verlogenheit und die Hinterlist des Westens aufzuzeigen.<sup>8</sup>

Jedem Russen, jedem Chinesen, (usw.) wird dadurch das Bild des „verkommenen Westens“ eingepreßt – wahrscheinlich ohne den Hinweis, daß NATO/USA/EU mit der wahren westlich-abendländischen Kultur rein gar nichts zu tun hat.

Dieses Bild des „verkommenen Westens“ könnte für die östliche Propaganda im Hinblick auf den 3. Weltkrieg<sup>9</sup> (– ich erinnere an den Brief von Albert Pike an Guisepe Mazzini von 1871<sup>10</sup> –) von Bedeutung sein.



G7-Staaten und EU zu Ukraine-Krise

### Einig im Protest gegen Russland

Die Bild-Sprache<sup>11</sup> ist simpel: der WAR-Schalter ON ist mit der russischen Fahne, der NO<sup>12</sup> mit der angedeuteten ukrainischen Fahne<sup>13</sup> versehen.

(12. 3. 2014:<sup>14</sup>) *In seltener Einigkeit und Deutlichkeit haben die Regierungschefs der sieben führenden Industriestaaten (G7) und die EU ihren Protest gegen das Vorgehen Russlands auf der Krim zum Ausdruck gebracht. In einer gemeinsamen Erklärung warnten sie vor einer*

<sup>7</sup> <http://www.tagesschau.de/ausland/usa-ukraine100.html> (8. 3. 2014)

<sup>8</sup> ... Auch die (chinesischen) Medien zeigen mit dem Finger auf den Westen und loben Putin. Das Fiasko in der Ukraine werde die Glaubwürdigkeit des Westens weiter untergraben, jubelt die amtlichen Nachrichtenagentur „Xinuuu“. Professor Chen argumentiert geostrategisch. Die Allianz Peking-Moskau sei wichtig, betont er. Und: „Der von den USA angeführte Westen will keine friedliche Welt und mischt sich überall ein. Das schafft Unruhe. China und Russland brauchen einander strategisch, um der westlichen Dominanz etwas entgegenzuhalten.“

<http://www.tagesschau.de/ausland/chinakrimkonflikt100.html> (12. 3. 2014)

<sup>9</sup> Dritter Weltkrieg (Zivilisationsuntergang): siehe u.a. Artikel 457 (S. 3-8), 458, 461, 462 (S. 3-6), 505 (S. 3-8), 520 (S. 2), 521 (S. 6), 528 (S. 3/4), 529, 825 (Mühlhiasl/Irlmaier/Steiner/Stieglitz), 867 (S. 2, Johannes), 868 (S. 5/6, Johannes), 875 (S. 1/2, Malachias), 907 (S. 3-5, Jüngling), 912 (S. 3-6, Michalda), 913 (Bouvier/Mühlhiasl), 917 (S. 4/5, Nostradamus/ Bouvier), 919 (Bouvier/Nostradamus), 920 (Bouvier/Wudy/Mühlhiasl/Irlmaier), 921 (Bouvier/Irlmaier/ Stieglitz), 922 (Bouvier/Irlmaier/Michalda/Nostradamus), 923 (Bouvier/Nostradamus/Emmerich), 924 (Bouvier/Mönch aus Werl/Irlmaier/Nostradamus), 949 (S. 2, Mühlhiasl), 952 (Mühlhiasl), in der Zusammenfassung: 959 (S. 2-4), 960 (S. 1/2), 962 (S. 1-4), 963, 964 (S. 1-4), 965 (S. 2-6).

<sup>10</sup> Siehe Artikel 750 (S. 4/5).

<sup>11</sup> Aus: <http://www.tagesschau.de/ausland/krim262.html> (12. 3. 2014)

<sup>12</sup> Eigentlich müsste es heißen: OFF, aber: das NO ist ein gespiegeltes ON.

<sup>13</sup> Die Farben sind in Wirklichkeit kräftiger.

<sup>14</sup> <http://www.tagesschau.de/ausland/krim262.html> (12. 3. 2014)

*Annexion der Krim und drohten "weitere Maßnahmen" an, falls Moskau die Souveränität der Ukraine nicht achtet. Ausdrücklich wird in der gemeinsamen Erklärung festgestellt, dass das auf der Krim am Sonntag (16. 3. 2014)<sup>15</sup> geplante Abspaltungsreferendum keine Rechtskraft habe (vgl.o.). "Eine Annektierung der Krim durch Russland wäre eine klare Verletzung der UN-Charta" und weiterer völkerrechtlicher Verträge der Nachkriegsordnung (vgl.o.), heißt es in dem Papier.*

*Der G7 gehören Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan, Kanada und die USA an. Auch die EU nimmt an den Beratungen teil. Die G7 wurde 1998 durch Aufnahme Russlands zur G8 erweitert. Der für Juni geplante G8-Gipfel im russischen Sotschi steht wegen der Ukraine-Krise bereits auf der Kippe ...*

*(Der „böse Bube“ Russland wird allein schon durch die für die Jahre 1976-1998 übliche Bezeichnung „G7“ aus der „G8“-Gruppe „verstoßen“.)*

*Nächste Woche (also ab 16. 3. 2014<sup>16</sup>) sollen verschärfte Strafmaßnahmen beschlossen werden, um den Druck auf Moskau zu erhöhen. Im Gespräch sind Reisebeschränkungen und das Einfrieren von Konten für jene, die (angeblich) für die Verletzung der Souveränität der Ukraine verantwortlich sind.*

*Aber:<sup>17</sup> Der Handelsverband BGA befürchtet, dass sich eine weitere Zuspitzung der Ukraine-Krise massiv auf die deutschen Exporte auswirkt. Zusätzliche Sanktionen gegen Russland könnten nach den Worten von Präsident Anton Börner unabsehbare Folgen haben.<sup>18</sup>*

*"Im Ergebnis wäre ein Handelskonflikt für Deutschlands Wirtschaft schmerzhaft, für die russische Wirtschaft aber existenzbedrohend<sup>19</sup>", erklärte er. Russland sei nie ein einfacher Wirtschaftspartner gewesen. "Dennoch: Ohne Russland geht es auch nicht."*



*Doch was passiert, wenn die ... Sanktionen gegen Russland (aus westlicher Sicht) nichts bringen?*

*Das sagte uns am 10. 3. 2014 die BR“D“-Kriegsministerin Ursula van der Leyen (li):<sup>20</sup>*

*(ab 3:27) ... Dann ist das Thema Sanktionen die dritte Kaskade,<sup>21</sup> die kommt und ganz klar: die NATO macht deutlich, welche Kräfte sie hat (!).*

(Fortsetzung folgt.)

<sup>15</sup> Die 11. Winter-Paralympics in Sotschi enden übrigens genau am 16. 3. 2014.

<sup>16</sup> Der Wochenspruch des anthroposophischen Seelenkalenders (siehe z.B. Artikel 1404, S. 1) beginnt immer am Sonntag.

*Nach jüdischer christlicher und islamischer Tradition beginnt die Woche mit dem Sonntag. Genauso wird es heute noch in den USA und in arabischen Ländern gehandhabt. Auch die deutsche Bezeichnung „Mittwoch“ bezieht sich auf einen Wochenbeginn am Sonntag und nicht am Montag. Jedoch vermerken die Kalender der meisten europäischen Staaten (in der BR“D“ ab 1975) den Montag als ersten Tag der Woche ...*

<http://de.wikipedia.org/wiki/Woche>

<sup>17</sup> <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/aussenhandel-ukraine-krise100.html>

<sup>18</sup> Siehe Artikel 1407 (S. 3)

<sup>19</sup> Was macht eine hochgerüstete Militärmacht (wie Russland), die provoziert und in die Enge getrieben wird?

<sup>20</sup> <http://www.tagesschau.de/multimedia/video/video1378080.html> (10. 3. 2014)

<sup>21</sup> Kaskade = Wasserfall, der über mehrere Stufen fällt